

Aaron Metzler (TV Bad Orb)

war das Maß aller Dinge

Sabina Jaschin (TTC Salmünster) gewinnt die Damenkonkurrenz vor Cheyenne Paul (TTV Gründau)

Bei der Kreisvor- zwischen- und endrangliste der Erwachsenen in der Sporthalle der Käthe-Kollwitz-Schule in Langenselbold zählten die Verantwortlichen 20 Starter/innen weniger als im Vorjahr. Damit stand der Aufwand zum Ertrag in keinem Verhältnis für die gastgebenden TGL. „Da es keine Bezirks- und Hessenrangliste mehr gibt, hat meiner Meinung nach die Kreisrangliste nicht mehr diesen Wert wie vorher“, glaubt Heinz-Werner Binzel. Dagegen hält der Kreisportwart Wolfgang Stichel. „Ich habe mit dem leichten Rückgang gerechnet. Ich bin aber überzeugt, dass es im kommenden Jahr wieder besser wird. Insgesamt hatten wir 64 Meldungen. Das geht trotzdem noch und ich bin zufrieden“. Zufrieden war auch der Oberschiedsrichter Stefan Meininger (TG Langenselbold), der an beiden Tagen keine Probleme mit den Aktiven hatte.

Die Vorrangliste wird mit Spielern von der 3. Kreisklasse bis zur Bezirksliga ausgespielt. Danach greifen die höherklassigen Akteure ein. Meist trennt sich dann die Spreu vom Weizen. Aber diesmal setzte ein Spieler ein Ausrufezeichen! Aaron Metzler vom TV Bad Orb! Aber der Reihe nach: In fünf Vorrundenranglisten-Gruppen ermittelten die Aktiven die Tickets für die Endrangliste. Gleich drei Bad Orber sorgten in den Gruppenspielen für Furore: Aaron Metzler (6:0 Siege, 18:2 Sätze), Marcel Lorenzo Schrecke (6:0, 18:3) und Benedikt Brundtke (7:0, 21:4) siegten jeweils in den Gruppenspielen. In der Gruppe C gab es ein echtes Foto-Finish, das letztlich Stefan Neidhardt (Unterreichenbach/6:1/20:5) vor Dennis Kempel (Steinheim/6:1/18:6) und Nico Bittermann (Bruchköbel/6:1/18:9) aufgrund des besseren Satzverhältnisses für sich entschied. Auch in der Zwischenrunde war Aaron Metzler das Maß aller

Dinge. Seine Bilanz: Sechs Spiele, sechs Siege bei 18:1 Sätzen. Und die Endrunde sah nicht anders aus. Mit 5:0 Siegen und 15:2-Sätzen stand der beste Spieler ganz oben auf dem Thron. Der zweite Platz war hartumkämpft. Dennis Kempel (Steinheim) machte schließlich mit 3:2-Siegen vor Marcel Kwatera (TTV Gründau/2:3/9:10), Cedric Will (Bad Orb/2:3/8:11), Marcel Lorenzo Schrecke (Bad Orb/2:3/7:12) und Eugen Leibman (Salmünster/1:4) das Rennen. Die Damenkonkurrenz war mit acht Spielerinnen besetzt. Hier wurde gleich im Modus „Jede-gegen-Jede“ gespielt. Es wurde ein Kopf-an-Kopfrennen zwischen Sabina Jaschin (TTC Salmünster) und Cheyenne Paul (TTV Gründau). Im direkten Duell fiel die Entscheidung zugunsten der Salmünsterin. Mit 9:11, 11:5, 9:11, 11:3 und 11:8 behielt sie ganz knapp die Oberhand. Gegen ihre Vereinskameradin und spätere Rangdritte Michelle Koch musste Sabina Jaschin auch alles aufbieten. Und wieder ging sie mit 11:8-Fünfsatz-Sieg hervor. Die Dominanz der Salmünsterinnen ist auf Kreis- und Bezirksebene schon erdrückend. Jugendleiter Dirk Jung wird es freuen. KPW-MKK Rainer Michelmann - Fotos: Zwei KPW. Eins TG Langenselbold.

Mit freundlichen Grüßen
Rainer Michelmann